

Inhalt

1. Ein Leben zwischen Schreibtrieb und drohendem Selbstverlust.....	9
2. Zum Konflikt zwischen Goethe und Lenz oder Etikette und „Eseley“.....	33
3. Erste Versuche, Lenz aus der Vergessenheit hervorzuholen. Von Schiller bis zu Tieck	49
4. Georg Büchner und Lenz, eine geistige Wahlverwandtschaft	57
5. Vom Versagen der Germanisten vor Lenz	79
6. Beginn der Lenz-Rezeption im Naturalismus und im Expressionismus	89
7. Robert Walser und Franz Kafka finden in Lenz einen Leidensgefährten	99
8. Lenz-Rezeption in der Weimarer Republik.....	107
9. Lenz im Dritten Reich	117
10. Bertolt Brecht, Bearbeitung und Inszenierung des Dramas <i>Der Hofmeister</i>	121
11. Die längst fällige Revision des Lenz-Bildes durch Germanisten der Nachkriegsgeneration.....	133
12. Ein Gedicht Bobrowskis über Lenz.....	139
13. Zur Wiederentdeckung der <i>Soldaten</i> durch Bernd Alois Zimmermann und Heinar Kipphardt.....	145
14. Cursorische Betrachtung weiterer Lenz-Bearbeitungen.....	151
15. Wolfgang Rihms Kammeroper <i>Jakob Lenz</i> : Eine künstlerische „Chiffre von Verstörung“	159
16. Lenz-Anspielungen in Paul Celans <i>Gespräch im Gebirg</i> und in der Büchnerpreis-Rede.....	167

Envoi 177

Bibliographie: Abgekürzt zitierte Literatur 179

Personenregister 183